

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Abteilung 1	Datum 08.03.2016	Drucksachen-Nr. 2016/044
-------------------------------------	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 21.03.2016
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 8
**Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen;
aktueller Sachstand**
Sachverhalt
1. Ausgangslage

Mit Stand vom 31.01.2016 leben 3.512 Asylsuchende im Landkreis Konstanz, davon 2.935 in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises Konstanz. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Erhöhung um 219%.

Offizielle Zahlen zum prognostizierten Zugang 2016 wurden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) weiterhin noch nicht bekanntgegeben.

Im Januar 2016 wurden 566 Asylsuchende im Landkreis Konstanz aufgenommen. Die höchste Zahl jeher. Im Februar wurden 286 Asylsuchende zugewiesen. Für den Monat März wurden 432 Asylsuchende angekündigt.

Der Trend, dass auffällig viele Familien zugewiesen werden hat sich fortgesetzt. Auf die Städte und Gemeinden kommt insofern das Thema der Sicherstellung eines Kinderbetreuungsplatzes bzw. eines Schulplatzes zu.

2. Planungen für die Unterbringung im Jahr 2016

Im Jahr 2016 können bisher 4.011 neue Unterbringungsplätze geschaffen werden. Der Anlage 1 sind die konkreten Unterkünfte mit dem voraussichtlichen Belegungstermin zu entnehmen. Es wurden lediglich beschlossene bzw. unterzeichnete Verträge aufgenommen.

3. Unterkünfte

Mit Stand vom 31.01.2016 werden im Landkreis Konstanz 30 Gemeinschaftsunterkünfte betrieben. Einzelne Gemeinschaftsunterkünfte sind bereits teilweise belegt während die restlichen Räume baulich ertüchtigt werden.

Aktuell liegen die Gemeinschaftsunterkünfte bei einer Auslastung von 94 %.

Gemeinschaftsunterkunft	Kapazität (IST)	Belegung Anfang Monat (IST)	Zugänge in GU	Abgänge aus GU	Belegung Ende Monat (IST)	Auslastung Ende Monat %
Konstanz, Steinstraße 20	186	213	6	10	209	112,37*
Konstanz, Luisenstraße 11	148	150	1	2	149	100,68*
Konstanz, Zeppelin-Gewerbeschule	190	177	16	13	180	94,74
Konstanz, Wessenberg-Schule	180	125	77	51	151	83,89
Konstanz-Dettingen, Notunterkunft Tennis-halle	100	0	40	0	40	40,00
Radolfzell, Notunterkunft Mettnau - Halle	190	178	12	6	184	96,84
Radolfzell, Kasernenstr. 60	126	132	13	7	138	109,52
Radolfzell, Kasernenstraße, Leichtbauhalle	98	97	2	7	92	93,88
Gaienhofen, Auf der Breite 1	130	127	3	0	130	100,00
Stockach, Zoznegger Str. 30	250	262	14	26	250	100,00
Stockach, Goethestr. 23/1	86	90	9	7	92	106,98
Stockach-Zizenhausen, Meßkircher Str. 144	12	11	0	0	11	91,67
Bodman-Ludwigshafen, Kaiserpfalzstr. 95-97	70	66	7	6	67	95,71
Hohenfels-Liggersdorf, Zum Ehrenloh 10	42	44	2	0	46	109,52
Singen, Notunterkunft Radolfzeller Straße	412	0	321	0	321	77,91
Singen, Hohentwiel-Gewerbeschule	190	188	9	13	184	96,84
Singen, Romeiasstraße 11-17	120	110	3	2	111	92,50
Singen, Friedinger Str. 26	55	51	1	0	52	94,55
Singen, Fittingstr. 17 a	54	41	1	0	42	77,78
Singen, Hauptstraße 2	72	65	1	3	63	87,50
Rielasingen, Roseneggstr. 1	40	37	1	0	38	95,00
Singen, Güterstraße 1	52	0	55	0	55	105,77
Engen, Badischer Hof, Breite Str. 26	56	53	7	5	55	98,21

Engen-Welschingen, Hohenhewenstr. 8	22	23	0	0	23	104,55
Engen, Richthofenstr. 4+4a	36	42	6	0	48	133,33
Gailingen, Genterweg 3	38	34	3	0	37	97,37
Tengen-Wiechs, Brunnenstraße	50	53	1	0	54	108,00
Tengen-Watterdingen, Unterdorfstr. 2	22	22	0	0	22	100,00
Mühlhausen-Ehingen, Im Kai 2	90	71	0	1	70	77,78
Kontingentflüchtlinge	20	21	0	0	21	105,00
Summe Kreis	3.137	2.483	611	159	2.935	93,56

** In diesen Unterkünften liegt die Auslastung vorübergehend über 100%. Gründe hierfür sind insbesondere Familienzusammenführungen, Geburten und verdichtete Belegung*

An dem Ausbau der Unterkunft der Tennishalle in Konstanz-Dettingen wird mit Hochdruck gearbeitet. Eine erste Teilbelegung konnte im Januar erfolgen.

In der Unterkunft in der Güterstraße in Singen kann im Januar das Erdgeschoss belegt werden, nach Abschluss der Bauarbeiten, voraussichtlich im Februar stehen alle Plätze zur Verfügung.

Die Umbauarbeiten in der neuen Notunterkunft in der Herrenlandstraße in Radolfzell laufen. Mit einer Notbelegung des ersten Abschnitts kann ab März 2016, gerechnet werden.

4. Laufzeiten von Gemeinschafts-/Notunterkünften

Die Laufzeiten für die Unterkünfte sind Verhandlungsgegenstand und variieren je nach Objekt. Notunterkünfte werden von den Laufzeiten geringer gehalten.

Eine Übersicht über die Laufzeiten von Notunterkünften und Gemeinschaftsunterkünften kann den Anlagen 2 und 3 entnommen werden.

5. Gemeindequote

Eine Übersicht über die Gemeindequoten auf Ende 2015 bzw. Ende 2016 können der Anlage 1 entnommen werden. Konkret geplante Plätze sind eingerechnet.

Es wird bis zur Herausgabe einer aktuellen Prognose durch das BAMF für das Jahr 2016 von einem deutschlandweiten Zugang von 800.000 Asylsuchenden ausgegangen.

6. Geduldete

Im Landkreis Konstanz leben mit Stand vom 31.01.2016 160 Personen mit einer Duldung in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises.

Die Gründe für eine Duldung sind vielseitig und lassen keinen eindeutigen Rückschluss zu, ob der Antrag auf Asyl tatsächlich abgelehnt wurde und somit eine Ausreisepflicht besteht. Mögliche Gründe für eine Duldung:

- Duldung vor Asylantragstellung
- Krankheit/ Niederkunft
- Fehlende Rückreisepapiere (z. B. Pass/ Rückreisedokument liegt nicht vor/ wird nicht ausgestellt
- Ausreisepflichtige Person ist noch minderjährig
- Zur Rücknahme verpflichtete Staaten lassen Einreise nicht zu.

7. Personalsituation

Der Stellenplan beim Sozialamt/Untere Eingliederungs- und Aufnahmebehörde sieht für das Jahr 2016 insgesamt 112,12 Stellen vor, dies ist eine Erhöhung um 77,5 Stellen gegenüber dem Stellenplan 2015. Aktuell sind hiervon 82,49 Stellen besetzt.

Auf der Internetseite des Landratsamts sind Dauerausschreibungen geschaltet, es finden regelmäßig Auswahlverfahren statt. In 2016 wurden bisher 13,12 Stellen besetzt, mit weiteren 13 Bewerbern wurden bereits Einstellungen für die nächsten Monate vereinbart. Soweit möglich, werden befristete Arbeitsverträge auf bis zu fünf Jahre abgeschlossen. Zwei Stellen sind im Rahmen der Personalleihe besetzt.

Beim **Amt für Hochbau und Gebäudemanagement** wurden im Stellenplan 2016 insgesamt 25 neue Stellen für den Bereich Asyl geschaffen, wobei die Verwaltung bereits in 2015 ermächtigt wurde, 10 Mitarbeiter vorab einzustellen. In 2016 wurden bereits 5 Stellen besetzt, zum 01.03.2016 erfolgt eine weitere Einstellung. Dann sind 14,77 Stellen im Bereich Asyl tätig.

Beim **Amt für Kinder, Jugend und Familie** wurde laut Kreistagsvorlage zur Sitzung am 01.02.2016 ein Mehrbedarf von 17,4 Stellen für die Betreuung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge prognostiziert. Am 19.02.2016 wurden zunächst 3 Stellen für Sozialarbeiter und eine Koordinationsstelle ausgeschrieben.

Bei der **Stabstelle Asyl** sind aktuell zwei Stellen besetzt, der Stellenplan sieht weitere zwei Stellen vor, wobei für eine Stelle bereits ein Bewerbungsverfahren läuft.

Für das **Jobcenter** wurden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 11 neue Stellen für 2016 geschaffen, die Stellenbesetzung erfolgt sukzessive nach Bedarf.

Beim **Ordnungsamt** wurden im Stellenplan 2015 für die Sachbearbeitung Ausländerwesen / Asyl zwei Stellen vorgesehen und besetzt. Im Stellenplan 2016 sind weitere zwei Stellen vorgesehen.

Im Bereich der Dienstleister wurden beim **Hauptamt im IT-Referat** zwei Stellen durch Personalleihe besetzt, eine Verstärkung im Personalbereich erfolgt im März.

8. Kosten für die Unterbringung von Asylsuchenden

Das Land Baden-Württemberg hat den Landkreisen für die Jahre 2015 und 2016 eine Spitzabrechnung weitestgehend für alle Kosten zugesagt, die für die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern entstehen.

Die Kosten werden aufgrund der tatsächlichen Rechnungsergebnisse der Jahre 2015 und 2016 nachlaufend, d. h. im Folgejahr, erstattet. Der Budgetbericht zum 31.12.2015 wies im Bereich Unterbringung und Betreuung ein erwartetes Defizit 2015 in Höhe von 7,3 Mio. EUR aus. Der Jahresabschluss 2015 wird derzeit erstellt.

Für die Jahre ab 2017 ist noch nichts zu Erstattungen durch das Land bekannt.

Eine Gesamtübersicht über die finanziellen Rahmenbedingungen und Auswirkungen im Bereich der Unterbringung von Asylsuchenden können Anlage 2 der Kreistagsvorlage 289/2015 vom 14.12.2015 (Zusammenfassung für den Kreishaushalt 2016) entnommen werden.

9. Sachstand WLAN

In allen Not- und Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises wird der Zugang zum WLAN eingerichtet. Gegen eine Gebühr von 3 €/Monat erhalten Asylsuchende WLAN-Zugriff für ein Gerät.

Zunächst wurden die Notunterkünfte mit WLAN ausgestattet. Im nächsten Schritt sollen alle restlichen Unterkünfte mit WLAN ausgestattet werden.

Folgende Unterkünfte sind bisher ausgestattet:

- Ausweichunterkunft Kreisporhalle Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz
- Ausweichunterkunft Kreisporhalle Wessenbergschule Konstanz
- Ausweichunterkunft Dettingen
- Ausweichunterkunft Mühlhausen-Ehingen
- Ausweichunterkunft Kreisporhalle Mettnau Radolfzell
- Ausweichunterkunft Kreisporhalle Singen
- Ausweichunterkunft Leichtbauhalle Singen

Im März 2016 sollen folgende weitere Unterkünfte folgen:

- Gemeinschaftsunterkunft in Gaienhofen
- Gemeinschaftsunterkunft Linde in Stockach
- Gemeinschaftsunterkunft Stockach-Zizenhausen
- Gemeinschaftsunterkunft Oberstadt Stockach
- Gemeinschaftsunterkunft Tengen-Wiechs

Die Umsetzung des WLAN an einigen Standorten gestaltet sich schwieriger als angenommen. An einigen Unterkünften stehen keine oder nur begrenzt leistungsfähige Telefonleitungen zur Verfügung.

Daraus resultierend müssen neue Telefonleitungen zu den Unterkünften verlegt werden. Die zur Unterstützung notwendigen Handwerker und Telekommunikationsunternehmen sind ebenfalls ausgelastet und benötigen für die Umsetzung des WLAN's deutlich mehr Zeit.

Eine seriöse Abschätzung, bis zu welchem Zeitpunkt alle Unterkünfte mit WLAN ausgestattet sind, kann derzeit aus den genannten Gründen nicht beurteilt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt und Ziff. 8 der Vorlage.

Anlagen

ANLAGE 1 – Übersicht über neue Unterbringungsplätze

ANLAGE 2 – Übersicht über die Laufzeiten von Notunterkünften

ANLAGE 3 – Übersicht über die Laufzeiten von Gemeinschaftsunterkünften

ANLAGE 4 – Gemeindequoten